



Dr. Natalie Knapp, Berlin

<http://anders-denken-lernen.de>

Lass uns über die Wahrheit reden!

**Was sie uns bedeutet,
warum wir sie brauchen
und wie sie uns finden kann.**

Zusammenfassung des Vortrags
von Dr. Natalie Knapp

Vortrag bei der Tagung des TILO
„Dem Sinn Lebendigkeit schenken“
5. Oktober 2019, Vill bei Innsbruck

- 1. Muss man immer die Wahrheit sagen?**
- 2. Darf man immer die Wahrheit sagen?**
- 3. Kann man immer die Wahrheit sagen?**
- 4. Wenn dies alles so schwierig ist, sollte man sich überhaupt die Mühe machen?**
- 5. Was ist überhaupt Wahrheit?** Ein vielschichtiges Phänomen

1. Muss man immer die Wahrheit sagen?

Ich lade Sie ein zu einem Gedankenexperiment: Sie leben in der Zeit des Nationalsozialismus und haben einen jüdischen Mitmenschen versteckt. Sie werden gefragt, ob Sie jemandem Unterschlupf gewähren?

Was sagen Sie? Warum nicht die Wahrheit?

Nun geht es in diesem Wertekonflikt um Werteabwägung und

ÜBERLEBEN SCHLÄGT WAHRHEIT

Die Systeme, die uns tragen sind instabil.

„Wirksam kontrollieren kann man nur überschaubare geschlossene Systeme. Aber dafür ist das Leben zu komplex. Es ist bis zu seinem letzten Atemzug unfertig und überrascht uns mit immer neuen Wendungen. Viele Ereignisse können wir durch unsere Entscheidungen weder

herbeiführen noch verhindern. Deshalb kommt es häufig vielmehr darauf an, wie wir dem, was wir nicht selbst gewählt haben, begegnen.“¹

Welche Fehlerketten können entstehen und welcher Schaden für andere?

Kann ich das verantworten?

Edward Snowden war sich bewusst, welches Risiko er auf sich genommen hat.

2. Darf man immer die Wahrheit sagen?

Nehmen wir an, Ihre Freundin hat sich einen neuen Mantel gekauft und zeigt Ihnen diesen voller Freude. Sie finden den Mantel scheußlich. Bleiben Sie bei der Wahrheit oder sind Sie höflich?

Es gibt eine Höflichkeit im Sinne des Respekts vor der Verletzlichkeit des anderen.

Kernfrage lautet: Wie relevant wäre es, wenn ich die Wahrheit sage? Welche Folgen hätte dies für mich? Welche Folgen hätte es für die Beziehung?

Es könnte sein, dass der Respekt vor dem Gegenüber die Wahrheit schlägt.

3. Kann man immer die Wahrheit sagen?

In einem Interview mit „DIE ZEIT“ wurde Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki über Verbrecher im Parlament, Steuersünder und eigene Gewaltfantasien befragt. Kubicki erwähnte, dass er mit Anton Hofreiter von den Grünen nicht in einem Raum sein möchte, denn er mache in aggressiv. Hofreiter sei ein Mensch, der seine Aggressionsschwelle drastisch senkt. „Da ich das aber nicht will, vermeide ich es, dass wir zusammen in einem Raum sind. Ich könnte verstehen, wenn ich bei ihm ähnliche Fantasien auslöse.“

ZEIT: Von Hofreiter heißt es, er habe zu Ihnen gesagt: "Gegen alles, was Sie, Herr Kubicki, verkörpern, habe ich mein Leben lang gekämpft."²

Die Bedeutung von Sätzen hängt immer vom Kontext ab, in dem Sie gesagt werden. Die Bereitschaft, Fehler einzugestehen ist schwer. Scham ist die Diskrepanz zwischen Selbstbild und Fremdbild.

Der Mensch ist ein komplexes Wesen, welches der Wechselwirkung von Instinkt und Bewusstsein unterliegt. Viele Impulse, welche mit grundlegenden Lebensfunktionen

¹ Knapp, Der unendliche Augenblick, Reinbek bei Hamburg 2015, 188

² „Ich höre das Gras wachsen, ZEIT Nr. 51/2018, 6. Dezember 2018

zusammenhängen sind uns nicht bewusst. Bitte dies nicht misszuverstehen!

Selbstverständlich müssen wir uns in Impulskontrolle. Doch es wird nicht vollständig aufzuklären sein, warum jemand Brokkoli nicht mag. Wir können nicht immer die Wahrheit sagen, weil wir sie gar nicht kennen.

Jeder Mensch ist einzigartig und geheimnisvoll und wir müssen uns immer wieder verzeihen, dass das so ist.

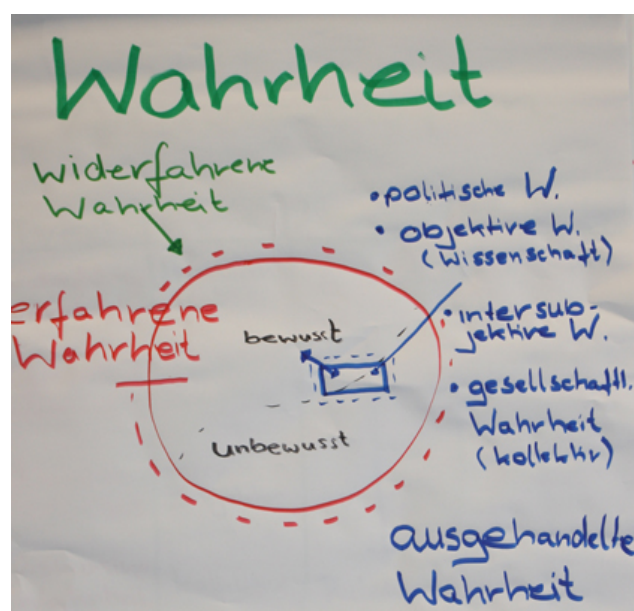
4. Wenn dies alles so schwierig ist, sollte man sich überhaupt die Mühe machen?

Manchmal ist es durchaus möglich, einen Tathergang zu rekonstruieren. Z. B. gibt es bei kriminaltechnischen Ermittlungen Spuren mithilfe von Beweisen zu stimmigen Geschichten zusammenzufügen. Jeder hat seine Wahrnehmung, aber nicht jede hat seine Wahrheit! Wenn es um Verbrechen geht oder um Dinge, die ganze Gesellschaften oder Gruppen von Menschen betreffen, ist Wahrheit immer eine öffentliche Kategorie. Sie beschreibt den Teil der Realität, der grundsätzlich teilbar ist.

Im persönlichen Kontext können Wahrnehmung und „Wahrheit“ zusammenfallen im politischen Kontext nicht.

5. Was ist überhaupt Wahrheit?

„Die Wahrheit ist eben kein Kristall, den man in die Taschen stecken kann, sondern eine unendliche Flüssigkeit, in die man hineinfällt.“ Robert Musil



Nur einen kleinen Teil nehmen wir bewusst wahr und dieser Bereich wird von politischer, objektiver (wissenschaftlicher), gesellschaftlicher und intersubjektiver Wahrheit angereichert oder beeinflusst. Dazu kommt noch die ausgehandelte Wahrheit.

Wahrheitstypen

© Florian Schmidt

Typus	Ebene	Absolutheitsgrad	Mittelbarkeit	Verfügbarkeit
Widerfahrene Wahrheit	transzendent	Absolut	Nicht mittelbar	Nicht verfügbar
Erfahrene Wahrheit	subjektiv	↓	↓	↓
Situative Wahrheit	intersubjektiv			
Diskursive Wahrheit	kollektiv	Relativ	Mittelbar	fordert Aktivität

Die wichtigste Aufgabe besteht also darin, eine Atmosphäre zu schaffen, in der gemeinsames Denken und gemeinsames Handeln überhaupt möglich wird. Das ist handwerklich gesehen sehr einfach. Psychologisch betrachtet um so schwieriger, weil wir es nicht mehr gewohnt sind, uns zurückzuhalten, um anderen Raum zu geben. Eine der grundlegendsten Übungen für eine Kultur der Gemeinschaft ist deshalb das Zuhören.

Ich gebe zu, dass das nicht besonders aufregend klingt, und weil es so einfach ist, klingt es noch nicht einmal besonders intelligent. Doch das ganze Geschrei um ausgefeilte Methoden und großartige Techniken wird lediglich benutzt, um von der unbequemen Wahrheit abzulenken, dass ich eine Menge Probleme von selbst lösen würde, wenn wir die einfachsten und banalsten menschlichen Fähigkeiten reaktivieren könnten, weil es genau diese Fähigkeiten sind, die ein unüberschaubares komplexes Gefüge so wachsen lassen, dass darin alle einigermaßen Platz haben.³

„Unsere Zukunft hat längst angefangen. Warum also leben wir immer noch in einer Welt des Materialismus, in einer Welt, die Messbarkeit mit Wirklichkeit und objektive Tatsachen mit Wahrheit verwechselt? Die Antwort ist einfach: Wir brauchen eine bestimmte Anzahl von Menschen, die zulassen, dass dieses Wissen ihr Denken verändert und die bereit sind, die Welt mit anderen Augen zu sehen.“⁴

³ Knapp, Kompass neues Denken, Reinbek bei Hamburg 2013, 282

⁴ Knapp, Der Quantensprung des Denkens, Reinbek bei Hamburg, 2016, 213